

Ueberlassung der für die Sammlungen nöthigen Gegenstände ersuchte. Aus allen Gegenden des Landes liefen Proben von Rohstoffen, Halbfabrikaten, Fabrikaten aller Art, naturhistorischen Gegenständen und Büchern in solcher Menge ein, dass, mit den späteren Anschaffungen, schwerlich irgend eine andere deutsche Handelslehranstalt einen ähnlichen Reichtum von Sammlungen aufzuweisen hat.

Am 4. März 1856 erhielt der Handelsvorstand ein Rescript Sr. Ex. des Herrn Statthalters Baron Mecsery, in welchem dem Vorstande für das beabsichtigte gemeinnützige Werk die besondere Anerkennung ausgedrückt und derselbe zugleich ermächtigt wurde, die Anstalt bereits mit Beginn des Schuljahres 1856—57 zu eröffnen.

Die nächste Sorge des Handelsvorstandes ging nunmehr dahin, für die neu zu begründende Anstalt den entsprechenden Leiter zu gewinnen. Die Wahl fiel auf Hrn. Carl Arenz aus Düsseldorf, welcher, nach zurückgelegten Universitätsstudien in Bonn, zuerst an der Realschule seiner Vaterstadt wirkte, dann als Professor der Handelswissenschaft am kgl. niederländischen Athenäum zu Maastricht und zuletzt in gleicher Eigenschaft an der öffentlichen Handelslehranstalt zu Leipzig thätig war. In der Pädagogik gehörte Dir. Arenz der durch die Mager'sche Pädagogische Revue vertretenen Richtung an, deren langjähriger Mitarbeiter er war, und welche auf die Entwicklung des deutschen Realschulwesens einen massgebenden Einfluss ausübte. Er wurde in der Sitzung des Handelsvorstandes vom 16. März einstimmig zum Director ernannt; seine Wahl wurde am 28. Juni desselben Jahres von dem hohen Unterrichtsministerium bestätigt, und der von ihm ausgearbeitete Lehrplan erhielt am 28. Sept. die Genehmigung des Cultus- und Unterrichtsministers.

Nachdem auch die Ernennung der einzelnen Lehrkräfte die vorläufige Genehmigung der hohen k. k. Statthalterei erhalten hatte und die innere Einrichtung der Anstalt vollendet war, konnte nunmehr die feierliche Eröffnung am 4. Oct. 1856, am Namensfeste Sr. Majestät des Kaisers Franz Joseph I. stattfinden.